

Hintergrundinfo Sophie von La Roche

Es gibt Schulen, Straßen, Plätze oder Museen, die nach Sophie von La Roche benannt wurden. Aber wohl die wenigsten wissen, wer die Dame war und vor allem warum sie überhaupt geehrt wird.

Sie gilt als die erste Journalistin des deutschsprachigen Raumes. Ob sie dies wirklich war; darüber lässt sich streiten.

Sophie von La Roche war vor allem eine erfolgreiche Schriftstellerin im späten 18. Jahrhundert; heute würde man sagen, sie war eine bekannte Intellektuelle, die mit den wichtigsten Geistesgrößen ihrer Zeit verkehrte. In einer von Männern dominierten Domäne und in einer von Männern dominierten Gesellschaft.

Im 18. Jahrhundert wurde Frauen selten höhere Bildung zuteil. Als Literatin wirkte La Roche in die Öffentlichkeit der Aufklärungszeit hinein und war in ganz Deutschland bekannt. Damit war sie eine Vorreiterin für Frauenbildung und sie erhob den Anspruch, ihre Meinung frei zu äußern. Das Prinzip der Meinungsfreiheit galt vor allem in den gelehrten Kreisen der Aufklärung – La Roche führte in den 1770er Jahren in Koblenz einen literarischen Salon.

Ihre wichtigste Zielgruppe waren Frauen. Ihr Anliegen war es, den Leserinnen Botschaften über das moralische und sittenhafte Leben zu vermitteln.

Sophie von La Roche war auch wirtschaftlich sehr erfolgreich. Sie gilt als erste Schriftstellerin, die durch ihre Veröffentlichungen finanziell unabhängig war. Schon ihr Erstlingswerk machte sie schlagartig bekannt. Es handelte sich um den Roman „Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim“ aus dem Jahr 1771. Später trat sie unter anderem als Herausgeberin der Zeitschrift „Pomona“ in Erscheinung, die sich der Bildung von Frauen widmete.

Sophie wurde am 06. Dezember 1730 in Kaufbeuren (Schwaben) als Sophie Gutermann von Gutershofen in eine protestantische Familie des Großbürgertums geboren. Ihre Mutter starb früh. Ihr Vater, ein Arzt, förderte die intellektuelle Begabung seiner Tochter. Er ermöglichte ihr eine Ausbildung mit den Schwerpunkten Sprachen, Kunst und Literatur, Musik und Haushaltsführung. Trotz ihrer Bitte, Latein lernen zu dürfen, wurde ihr dies verwehrt, mit dem väterlichen Argument, Latein eine Sprache für Männer sei. Der Vater verhinderte außerdem zwei potenzielle Eheschließungen seiner Tochter aus religiösen und finanziellen Gründen. So war Sophie gezwungen, mit Frank von La Roche (1720 – 1788), eine ungeliebte Vernunftehe einzugehen. Ihr Ehemann war hoher Verwaltungsbeamter in Dienst unterschiedlicher Fürsten. Aus dieser Verbindung gingen fünf Kinder hervor. Zu Sophie von La Roches Enkeln gehörten zwei Aushängeschilder der deutschen Romantik: Bettina von Arnim und Clemens Brentano. La Roche starb am 18. Februar 1807 in Offenbach.

EM

Literatur

- Becker – Cantarino, Barbara: Muse und Kunstrichter. Sophie La Roche und Wieland, in: MLN, Vol. 99, No. 3, German Issue: Christoph Martin Wieland, 1733 – 1813. April 1984, p. 571 – 588, unter: http://www.jstor.org/stable/2906149?seq=1#page_scan_tab_contents (Zugriff: 19. 06. 2017).
- Charvat, Filip: Leidenschaftliche Liebe. Überlegungen zur Darstellung von iebe im ausgehenden 18. Jahrhundert bei Sophie von La Roche und Johann Wolfgang von

- Goethe, in: Acta Facultatis Philosophicae Universitatis Ostraviensis / Studia Germanistica, 2010, Bd. 6, S. 253 – 263, unter: <http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/frontdoor/index/index/year/2014/docId/33839> (Zugriff: 19. 06. 2017).
- Eichenauer, Jürgen (Hg.) u.a.: "Meine Freiheit, nach meinem Charakter zu leben". Sophie von La Roche (1730-1807). Schriftstellerin der Empfindsamkeit. Offenbacher Studien. Schriftenreihe des Hauses der Stadtgeschichte, Offenbach 2007.
 - Griffiths, Elystan: Sophie von la Roche, Shaftesbury and the problem of virtue. Inheritance and self – creation in Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim, in: Forum for Modern Language Studies, Vol. 50, No. 1, January 2014, unter: <https://academic.oup.com/fmls/article-abstract/50/1/82/596739/Sophie-von-La-Roche-Shaftesbury-and-the-Problem-of?redirectedFrom=PDF> (Zugriff: 19. 06. 2017).
 - Lehleiter, Christine: Sophie von La Roche's Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim (1771). Conceptualizing Female Selfhood around 1800, in: Women in German Yearbook. Feminist Studies in German Literature & Culture, Vol. 29, 2013, p. 21 – 40; unter: <https://muse.jhu.edu/article/530456> (Zugriff: 19. 06. 2017).
 - Meise, Helga: Die Schreibweisen der Sophie von la Roche, in: German Life and Letters, Vol. 67, No. 4, October 2014, p. 530 – 541, unter: <http://onlinelibrary.wiley.com/wol1/doi/10.1111/glal.12058/full> (Zugriff: 19. 06. 2017).
 - Mielke, Andreas: Sophie La Roche. A Pioneering Novelist, in: Modern Studies, Vol. 18, No. 1, Making and Rethinking the Canon. The Eighteenth Century. Winter 1988, p. 112 – 119, unter: https://www.jstor.org/stable/3194705?seq=1#page_scan_tab_contents (Zugriff: 19. 06. 2017).
 - Nenon, Monika: Sophie von La Roches literarische Salongeselligkeit in Koblenz – Ehrenbreitstein 1771 – 1780, in: The German Quarterly, Vol. 75, No. 3. Summer 2002, p. 282 – 296, unter: https://www.jstor.org/stable/3072710?seq=1#page_scan_tab_contents (Zugriff: 19. 06. 2017).
 - Scherbacher – Posé, Brigitte: Die Entstehung einer weiblichen Öffentlichkeit im 18. Jahrhundert. Sophie von La Roche als Journalistin, in: Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte. Februar 2000, S. 24 – 51.
 - Langner, Margrit: Sophie von La Roche. Die empfindsame Realistin, Heidelberg 1995.
 - Lehleiter, Christine: Sophie von La Roche's Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim (1771). Conceptualizing Female Selfhood around 1800, in: Women in German Yearbook. Feminist Studies in German Literature & Culture, Vol. 29, 2013, p. 21 – 40; unter: <https://muse.jhu.edu/article/530456> (pdf – Download).
 - Meighörner, Jeannine: Sophie von la Roche. Was ich als Frau dafür halte. Deutschlands erste Bestsellerautorin, Sutton 2006.
 - Meise, Helga (Hg.): Sophie von la Roche. Lesebuch, Königstein 2005.
 - Strohmeyr, Armin: Sophie von la Roche. Eine Biografie, Leipzig 2006.
 - Vahsen, Mechthilde: Wie alles begann. Frauen um 1800, in Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 08. 09. 2008, unter: <http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/frauenbewegung/35252/wie-alles-begann-frauen-um-1800?p=all>

Links:

- Sophie von La Roche in Offenbach: <https://www.offenbach.de/kultur-und-tourismus/stadtgeschichte/veranstaltungen-26/sophie-von-laroche-erste-deutsche-erfolgsautorin.php>
- Sophie von La Roche im Hauses der Stadtgeschichte Offenbach: https://www.offenbach.de/microsite/haus_der_stadtgeschichte/index.php
- Sophie von La Roche – Preis für Gleichberechtigung der Frauen: https://www.offenbach.de/leben-in-of/soziales-gesellschaft/frauen_und_maedchen/sophie-von-laroche-preis/sophie-von-laroche-preis.php
- Freundeskreis Sophie von La Roche e.V.: <http://www.sophie-laroche.de/index.php>
- Radiobeitrag über Sophie von la Roche als Bestsellerautorin des Rokoko im Bayerischen Radio: <http://www.br.de/radio/bayern2/wissen/radiowissen/sophie-bestseller-rokoko-100.html>